

Baudenkmäler

- E-5-71-174-1** **Ensemble Altstadt Leutershausen.** Die am linken Ufer der oberen Altmühl gelegene Stadt Leutershausen entstand an der Kreuzung der ehem. Verkehrsstraße Würzburg-Augsburg und Eichstätt-Nürnberg-Taubertal. Leutershausen, im Jahre 1000 erstmals genannt, wurde vermutlich im 12./13. Jh. zur Stadt erhoben, doch ist erst 1318 als solche überliefert. Diese aus einem größeren Dorf entstandene Stadt bildet eine frühzeitig mit Mauern und Doppelgraben umzogene Ellipse. Die Stadtbefestigung der Altstadt, eine Zweitoranlage, wurde 1407 erweitert und von einem mit Fischen besetzten äußeren Graben umgeben, der jedoch von 1739 an teilweise überbaut wurde. Auch nach den Kriegszerstörungen von 1945, die Altstadt und Teile der Stadtbefestigung getroffen haben, bestimmt heute noch die Befestigungsanlage das Bild der Stadt und ihre Begrenzung als Ensemble.
Der Marktplatz, ein langgestreckter Straßenmarkt, teilt in leichtem S-Schwung die Altstadt und endet an den beiden Stadttoren. Der Platz entstand aus der unregelmäßigen Erweiterung der Hauptstraße; er wird geprägt von verschiedenen hohen und breiten zweigeschossigen Giebelhäusern, deren Obergeschoß und Giebel mehrfach Fachwerk aufweisen. Um die Mitte des 18. Jh. kamen einige traufseitige Walmdachbauten, teilweise mit Zwerchhaus, hinzu. In der Nordostecke der Stadt liegt der freie ungefähr längsrechteckige Platz vor dem ehem. markgräflichen Schloß (ehem. "Getreidekasten"). Das ehem. Schloß, an die nordöstliche Befestigungsmauer der Altstadt gerückt, ist ein hoher dreigeschossiger Satteldachbau von 1624 mit Fachwerkobergeschoß. Seine Bauform nehmen die kleinen, teils verputzten oder mit Fachwerkteilen versehenen Häuser des 17./18. Jh. auf, die sich giebelseitig oder in Traufstellung dem Platz zuwenden. Ein größerer Giebelbau schließt den Schloßplan nach Südwesten ab. Der Platz selbst besitzt größtenteils Pflasterung des 18. Jh. In der Südostecke diagonal gegenüber auf der anderen Seite der Stadt und der Hauptstraße, dem Markt, liegt der abgeschiedene Kirchenplatz mit der frei im ehem. Kirchhof stehenden Pfarrkirche und der ehem. Leonhardkapelle (Kirchenplatz 1 und 5). Auch hier und in den anschließenden Gassen ist die alte Pflasterung erhalten.
- D-5-71-174-83** **Altmühl.** Steinbrücke, vierbogige Sandsteinquaderbrücke, wohl 16./17. Jh., östlicher Bogen erneuert und bez. 1824; über die Altmühl.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-102** **Altmühl.** Brücke, dreibogiger Sandsteinquaderbau, 18. Jh.; über die Altmühl.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-64** **Altmühl; Schillingsfürster Straße; St 2246.** Brücke, dreibogiger Sandsteinquaderbau, um 1770; über die Altmühl.
nachqualifiziert

- D-5-71-174-5** **Am Markt 5.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau mit Rustikaportal, Ende 17. Jh.; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-6** **Am Markt 6.** Oberes nördliches Tor, Torturm, Quadersteinbau mit Spitzbogenöffnung und Mansardwalmdach, vorgebaut Barbakane, im Kern mittelalterlich, verändert 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-8** **Am Markt 12.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus und Natursteingliederung, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-9** **Am Markt 13.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Steilsatteldach, bez. 1709.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-1** **Am Markt 22.** Stadtbefestigung, geschlossener Bruchsteinmauerring mit ehem. Zwinger, an der Nordseite gedeckter Wehrgang, mittelalterlich, wohl ab 1318; Tortürme s. Am Markt 6 und 22.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-13** **Am Markt 22.** Unteres südliches Tor, runder Bruchsteinturm mit Kegeldach, 1525, zugehörig Torhaus, zweigeschossiger Zeldachbau mit Durchfahrt, Anfang 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-127** **Am Markt 26b.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger und verputzter Satteldachbau, zum Teil Fachwerk, an der Hofseite Fachwerkzwerchhaus mit Satteldach, dendro.dat. 1531, Zwerchhaus 19./frühes 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-15** **Am Markt 27.** Wohnhaus mit Apotheke, zweigeschossiger, traufständiger Satteldachbau mit Natursteingliederung und Freitreppe, um 1870.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-16** **Am Markt 29.** Wohn- und Gasthaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, wohl 17. Jh., im Kern um 1450.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-18** **Am Markt 31.** Ehem. Brauereigasthof, jetzt Gasthaus, breitgelagerter, zweigeschossiger und giebelseitiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss und -giebel, bez. 1603, 1781, 1828.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-19** **Am Markt 33.** Wohnhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, 18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-174-20** **Am neuen Törlein 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau, zum Teil Fachwerk, Anfang 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-22** **Am Ochsenhof 3.** Ehem. Zehntscheune, zum Spritzenhaus umgebaut, eingeschossiges Gebäude mit Halbwalmdach, westlich Turm, in Teilen Fachwerk, bez. 1750; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-68** **Atzenhofen 2.** Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-24** **Badgasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Halbwalmdachbau, im Kern Fachwerk, 17./18. Jh.; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger L-förmiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, im Kern frühes 19. Jh.; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-67** **Bahnhofstraße.** Steinkreuz, sog. Marstallerkreuz, mittelalterlich; an der Straße nach Wiedersbach.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-200** **Bahnlinie Nürnberg-Schnelldorf.** Eisenbahnbrücke, einbogige Sandsteinquaderbrücke mit Profilierung, um 1875/76; bei km 53,073.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-95** **Brauhausweg 1; Am Ring 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger massiver Walmdachbau mit Ecklisenen und Geschossgliederung, 18. Jh., ehem. zum Schloss gehörig; Scheune, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit Fledermausgauben und Eckquaderung, um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-96** **Brauhausweg 2.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage, mit Fachwerkobergeschoss, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-97** **Brauhausweg 5; Nähe Am Ring.** Ehem. Schlossbrauerei, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Ecklisenen, Schlussstein bez. 1783; Scheune, eingeschossiger Massivbau mit Krüppelwalmdach und Eckquaderung, 18. Jh., erneuert 1898.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-69** **Büchelberg 9.** Wohnstallhaus, eingeschossiges giebelständiges Gebäude mit Steildach, mit Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-174-70** **Büchelberg 10.** Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit zweigeschossigem Zwerchhausanbau mit Fachwerk, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-98** **Burgweg 3; Burgweg 2.** Reste eines Schlosses; Scheune, eingeschossiger Fachwerkbau mit Satteldach, unter Verwendung von Schlossmauerwerk, 17./18. Jh., mit älterem Kern, darunter tonnengewölbter Schlosskeller, 1315; Befestigung des Schlosshügels, Bruchsteinböschung, wohl 14. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-99** **Dorfplatz 2.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger Traufseitbau mit Satteldach und Fachwerkobergeschoss und -giebel, 1767; angebaut Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, bez. 1767.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-100** **Dorfplatz 8.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Mauritius, Saalbau mit Satteldach und dreiseitigem Abschluss, Fassadenturm mit Spitzhelm, 14./15. Jh., Empore 17. Jh.; mit Ausstattung; Friedhof, im Kern mittelalterliche Anlage, mit Grabsteinen; Friedhofsmauer, im Kern mittelalterliches, verputztes Bruchsteinmauerwerk und Rundbogenportal mit reichem Volutengiebelaufsatz, um 1600.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-119** **Dorfstraße 39.** Friedhof, Anlage 1. Drittel 20. Jh.; Friedhofsmauer, gleichzeitig; mit Grabsteinen; am Ortsrand.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-73** **Eckartsweiler 4.** Eingeschossiges Wohnstallhaus, Fachwerkgiebel, 18./19. Jh.; Fachwerkscheune, Krüppelwalm, 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-74** **Eckartsweiler 5.** Wohnstallhaus, eingeschossiges massives Gebäude mit Steildach, Eckkisenen, Giebel mit Geschossgliederung, bez. 1819.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-75** **Eckartsweiler 9.** Wohnstallhaus, eingeschossiges Gebäude mit Steildach, Fachwerkgiebel, bez. 1723.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-76** **Eckartsweiler 17.** Ehem. Wohnstallhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Fachwerkobergeschoss und Fachwerkgiebel, 1705.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-126** **Eckartsweiler 21.** Ehem. Bauernhaus, eingeschossiger massiver Satteldachbau mit zweigeschossigem Quergiebel, Eckquaderungen, bez. 1866, mit gleichzeitigem Fachwerkanbau.
nachqualifiziert

- D-5-71-174-77** **Eichholz 5.** Wohnstallhaus, eingeschossiges Gebäude mit Steildach, Fachwerkgiebel, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-79** **Erlbach 2.** Dreiseithof; Wohnstallhaus, eingeschossiger Satteldachbau mit zweigeschossigem Zwerchhaus mit Fachwerk, 18./19. Jh.; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, einseitig mit Krüppelwalm, in Teilen Fachwerk, bez. 1905; Stallgebäude, Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, um 1900.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-80** **Erndorf 3.** Simonsmühle, Mühl- und Wohnhaus, zweigeschossiges Gebäude mit Halbwalmdach, mit Fachwerkgiebel, 1700, bez. 1790.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-85** **Görchsheim 1.** Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, Fragmente einer Mühle, Bruch- und Quadersteinbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-92** **Gumbertusbach.** Gumbertusquelle, alt gefasst, Natursteinquader, mit modern erneuertem Brunnenhäuschen, kleiner massiver Satteldachbau; östlich des Ortes im Wald.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-86** **Gutenhard 3.** Wappenstein, 1755.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-87** **Gutenhard 4.** Bauernhaus, Wohngebäude, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Putzgliederungen, bez. 1787 und 1922.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-88** **Gutenhard 5.** Wappenstein, 1767.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-89** **Hannebach 12.** Wohnstallhaus eines Bauernhofes, eingeschossiger Satteldachbau mit verputztem Zwerchgiebelhaus, 18./19. Jh.; Scheune, Satteldachbau, Fachwerk, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-30** **Hans-Schreyer-Straße.** Torpfeiler, zwei Steinpfeiler mit Pyramidenbedachung und neugotischem Ornament; am Zugang zum Stadtgraben, zwischen Nr. 20 und 22.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-26** **Hans-Schreyer-Straße 5.** Portal, Segmentbogeneingang mit jugendstiliger Haustüre, bez. 1791, Haustüre Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-174-28** **Hans-Schreyer-Straße 17.** Ehem. Friedhofskirche Hl. Kreuz, jetzt Gemeindehaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Dachreiter, unter Karl Friedrich von Zocha nach einem Entwurf von Michael Aschbacher, 1722, später umgestaltet; zugehörig ehem. Friedhof, angelegt 1543, mit historischen Grabsteinen; Kirchhofmauer, verputztes Bruchsteinmauerwerk; mit Gedenksteinen.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-29** **Hans-Schreyer-Straße 24.** Wohngebäude, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, in Teilen Fachwerk, 1836.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-113** **Hanswillenfeld.** Steinkreuz, mittelalterlich; ca. 500 m außerhalb des Ortes an einem Feldweg.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-120** **Hauptstraße 1.** Evang.-Luth. Fialkirche, ehem. Eigenkirche der Freiherrn von Eyb, Saalkirche, Chorturm wohl noch spätromanisch, Langhaus und Turmerweiterung 18. Jh., im ehem. Schlossbereich gelegen; mit Ausstattung; mit Einfriedung, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-121** **Hauptstraße 3; Hauptstraße 5; Stumpfwiesen; Hauptstraße 7.** Ehem. Schlossgut der Freiherrn von Eyb, zweigeschossiger Walmdachbau, wohl um 1800; Torwärterhäuschen, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, wohl um 1800; Scheune, massiver Satteldachbau, Bruch- und Quadersteine, 17./18. Jh.; Einfriedung, teilweise von Bruchsteinmauer umgeben mit Toröffnungen, 1675, Veränderungen wohl 19. Jh.; erhaltene Teile der Teichbefestigung, 17./18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-122** **Hauptstraße 9.** Wohngebäude, zweigeschossiger Walmdachbau, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-90** **Hinterholz 2.** Ofen, Gußeisen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-133** **Hoffeld.** Mausoleum, Grabstätte der Freiherren von Eyb, Saalbau mit Satteldach, dreiseitigem Abschluss und Vorhalle auf Stufenpodest, Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-93** **Holzmühle 1.** Ehem. Holzmühle, Wohngebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Putzgliederungen und Fachwerkgiebel, 18. Jh., bez. 1818; Scheune, massiver Satteldachbau, einseitig mit Krüppelwalm, mit Fachwerkgiebel, 1801.
nachqualifiziert

- D-5-71-174-94** **Hundshof 1.** Wohnhaus eines Bauernhofes, zweigeschossiger Satteldachbau, verputzter Fachwerkgiebel, wohl spätes 18. Jh.; Scheune, eingeschossiges Gebäude mit Krüppelwalmdach, Fachwerkteile, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-78** **Hundsrücken.** Steinkreuz, spätmittelalterlich, Sandstein; am Nordostrand des Ortes.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-81** **Hürbeler Straße 2.** Ehem. Gasthaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, in Teilen Fachwerk, bez. 1821.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-82** **Hürbeler Straße 3.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Erhard, mittelalterliche Chorturmanlage, Langhaus mit Steilsatteldach und massiver Rechteckturm mit Pyramidendach, im Kern 13. Jh., Turm 1584, wiederhergestellt 1661; mit Ausstattung; Friedhofseinfassung, Steinquadermauer, im Kern mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-91** **In Hinterholz.** Steinkreuz, mittelalterlich; im Ort.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-33** **Jochsberger Straße 10.** Friedhof, angelegt 1920, erweitert 1957, mit Grabsteinen 1. Hälfte 20. Jh.; Aussegnungshalle, eingeschossiger Walmdach mit kräftigem Mittelrisalit mit Satteldach und Dachreiter mit Welscher Haube, südwestlich kleiner Eckbau mit Zwiebelhaube, in Formen des Heimatstils, 1913/20; Einfriedung, um 1920, erweitert 1957.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-116** **Kirchbuck 13; Kirchbuck 11.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Wenzel, Markgrafenkirche, Saalkirche, Chor und Turm spätmittelalterlich, Langhaus nach Plänen von Carl Friedrich von Zocha, 1728, Turm mit Spitzhelm; mit Ausstattung; Friedhof, spätmittelalterliche Anlage mit Wehrmauer; mit Grabsteinen.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-117** **Kirchbuck 15; Kirchbuck 3.** Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, mit rustizierten Ecklisenen und Putzgliederungen, 1780; Pfarrscheune, eingeschossiges gebäude mit Halbwalm, mit Wappenstein, bez. 1785.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-63** **Kirchengasse.** Marktbrunnen, neugotischer Röhrenbrunnen mit polygonalem Becken, Gusseisen, bez. 1852.
nachqualifiziert

- D-5-71-174-34** **Kirchengasse 2.** Wohnhaus, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau, 2. Obergeschoss Fachwerk, wohl 2. Hälfte 16. Jh., Erdgeschoss und 1. Obergeschoss erneuert.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-35** **Kirchengasse 3.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, mit anschließendem Rückgebäude, eingeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkgiebel, wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-36** **Kirchengasse 5.** Wohnhaus, freistehender zweigeschossiger Flachsatteldachbau mit Ecklisenen und Gesimsgliederung, östlich Fachwerkanbau, im Kern 18. Jh., Türsturz bez. 1751.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-37** **Kirchengasse 6.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau mit Fachwerkobergeschoss und -zwerchhaus, ädikulaartiges Sandsteinportal, bez. 1710; in Ecklage.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-38** **Kirchengasse 8.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 1525 (dendro.dat.), Veränderungen wohl 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-39** **Kirchengasse 10.** Wohnhaus, zweigeschossiger Eckbau mit Steilach und Eckquaderung, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, bez. 1549, Veränderungen wohl 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-40** **Kirchenplatz 1.** Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Peter, Basilika, dreischiffiges Langhaus mit Satteldach und polygonalem Chor, Westturm mit Spitzhelm, ab 1432/33, Restaurierung 1875/77, Westturm 1888 aufgestockt; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-41** **Kirchenplatz 2.** Dekanat und Pfarrhaus, zweigeschossiger Walmdachbau, Mittelrisalit mit Walmdachzwerchhaus, mit rustizierten Ecklisenen, 1740/42; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-43** **Kirchenplatz 5.** Ehem. Kapelle St. Leonhard, jetzt Gemeindehaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Steildach und Fachwerkgiebel, im Kern vor 1300, verändert 1. Drittel 15. Jh., Fachwerkgiebel 1656, spätere Umbauten; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-45** **Kirchenplatz 7.** Wohngebäude, zweigeschossiger Walmdachbau mit Zwerchhaus und neubarocker Putzgliederung, um 1900; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert

- D-5-71-174-46** **Kirchenplatz 8.** Wohngebäude, dreigeschossiger traufständiger Satteldachbau, teilweise Fachwerk, 1525 (dendro.dat.), Veränderungen 18./19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-105** **Kirchenweg 9.** Evang.-Luth. Pfarrkirche, Saalbau mit abgewalmten Satteldach und Rechteckchor, Chorflankenturm mit Zeltdach, Turm und Chor 14. Jh., Saal mit Emporen 1734; mit Ausstattung; Friedhof, mittelalterliche Anlage, Veränderungen wohl 18./19. Jh., mit historischen Grabsteinen; Ummauerung, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-101** **Kr AN 3.** Brücke, einbogiger Sandsteinquaderbau, 18. Jh.; über die Altmühl.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-109** **Lehrberger Straße 1.** Ehem. Wohnstallhaus, eingeschossiges massives Gebäude mit Steildach, Putzgliederungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-128** **Maystraße 7.** Scheune, langgestreckter, traufseitiger Satteldachbau mit zwei Geschossen, Erdgeschoss teils massiv, teils Fachwerk, Obergeschoss Fachwerk, um 1865, nach Westen erweitert Ende 19./Anfang 20. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-2** **Nähe Bahnhofstraße.** Kriegerdenkmal 1914/18, Steinsäule mit Halbr relief eines stehenden Soldaten, zweiseitig umgeben von Steinwand mit Inschriftentafeln, Entwurf von Johannes Seiler, errichtet 1923, erweitert nach 1945.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-123** **Nähe Dorfstraße.** Gasthaus Schwarzer Adler, zweigeschossiger, verputzter Massivbau mit Krüppelwalmdach, 1766; mit Ausleger; massive Scheune mit Krüppelwalmdach, wohl gleiche Zeit.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-32** **Nähe Jochsberger Straße.** Scheune, massiv eingeschossiger Satteldachbau, bez. 1774.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-66** **Nähe Schlesier Straße.** Gedenkstein an das Hochgericht, Steinmonolith, 1923.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-118** **Nähe Weiherstraße.** Ehem. Schafscheune, eingeschossiges Gebäude mit Halbwalmdach, Fachwerk, um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-107** **Nähe Wiesenstraße.** Vier Steinkreuze, teils fragmentarisch, wohl mittelalterlich; an der Zufahrtsstraße zur Kreisstraße nördlich der Bahnunterführung.
nachqualifiziert

- D-5-71-174-48** **Obere Marktgasse 3.** Wohngebäude, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, 18. Jh.; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-111** **Oberer Weiler 21.** Wirtschaftsgebäude zum ehem. Brauhaus, zweigeschossiger Satteldachbau, mit Fachwerkteilen, 17.-18. Jh.; Scheune, Satteldachbau, in Teilen Fachwerk, 18./19. Jh.; Kellerhaus/Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, Sockelgeschoss Natursteinquader, wohl 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-198** **Obere Vorstadt 6.** Wohnhaus mit Metzgerei, zeitweilig Gendarmeriestation, zweigeschossiger Mansarddachbau mit dreigeschossigem Eckerker mit Zeltdach, errichtet vor 1826, Umbau nach 1904, Eckerker 1933.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-197** **Obere Vorstadt 8.** Ehem. Wohn- und Handwerkerhaus, zweigeschossiger, giebelständiger Fachwerkbau mit Satteldach, neu errichtet nach Brand 1608.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-50** **Obere Vorstadt 12.** Ehem. Brauereigasthaus, zweigeschossiger Krüppelwalmdachbau in Ecklage, hofseitig mit Fachwerkgiebel, frühes 18. Jh.; Ökonomiegebäude, zweigeschossiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 1822, Verlängerung nach Norden nach 1826; Scheune, Massivbau mit Krüppelwalmdach, 18./1. Viertel 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-52** **Obere Vorstadt 15.** Wohnhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, Fachwerk, 18. Jh.; Nebengebäude und Scheune, Satteldachbauten, in Teilen Fachwerk, wohl um 1800.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-106** **Pfarrstraße 4.** Pfarrhaus, zweigeschossiger, nach Westen abgewalmter Satteldachbau, in Teilen Fachwerk, Mitte 18. Jh.; Pfarrscheune, Fachwerkbau mit einseitig abgewalmten Satteldach, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-55** **Plan 6.** Ehem. markgräfliches Stadtschloss, viergeschossiger Satteldachbau, Bruchsteinmauerwerk, mit Fachwerkteilen, runder Treppenturm, 1624, teilweise über Stadtmauer errichtet; zugehörig Teile Stadtmauer.
nachqualifiziert

- D-5-71-174-110 Rammersdorf 1; Rammersdorf 2; In Rammersdorf.** Schloss Rammersdorf: Wasserschloss, dreigeschossiger Walmdachbau mit Fledermausgauben und Dachreiter mit Welscher Haube, von Gabriel de Gabrieli, 1715; Grabenanlage, bruchsteingefasste Mauern mit zwei Torpfeilern, gleichzeitig; Grabenbrücke, zweibogiger Sandsteinquaderbau, gleichzeitig; Nebengebäude, zweigeschossiger Satteldachbau, teilweise Fachwerk, 18./frühes 19. Jh.; Schlosspark, Parkanlage mit Gitter, 18./frühes 19. Jh.; Einfahrt, Sandsteinquadermauer und rechteckige Torpfeiler mit Kugelaufsätzen, 18./frühes 19. Jh.; Scheune, langgestreckter Fachwerkbau mit Satteldach, 18./frühes 19. Jh., nach 1826 nach Westen verlängert; Nebengebäude, eingeschossiger Schopfwalmdachbau mit Fledermausgauben, teils massiv, teils Fachwerk, 18./frühes 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-103 Schutzgraben an der Wolfsmühle.** Brücke, einbogiger Sandsteinquaderbau, 18. Jh.; über die Altmühl.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-112 Schwand 5.** Wohnstallhaus, eingeschossiges Gebäude mit Steildach, in Teilen Fachwerk, 17./18. Jh.; Scheune, eingeschossiger Satteldachbau, Fachwerk über massivem Sockel, wohl gleichzeitig.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-108 Spitzfeld.** Steinkreuz, mittelalterlich; am Weg nach Hinterholz.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-114 Steinberg 9.** Bauernhaus, eingeschossiger Satteldachbau, Zwerchhaus, mit Gliederung teils in Naturstein, bez. 1802.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-72 Sühnestein.** Sühnestein, vor 1659; am Weg Richtung Erlbach, am "Lochberg"
nicht nachqualifiziert, im Bayerischen Denkmal-Atlas nicht kartiert
- D-5-71-174-57 Untere Marktgasse 1.** Wohnhaus, zweigeschossiger, traufständiger Krüppelwalmdachbau mit seitlichem Fachwerkgiebel und Natursteingliederung, 18. Jh.; Scheune, zweigeschossiger Satteldachbau, Fachwerk, in Teilen massiv, wohl 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-174-59 Untere Marktgasse 4.** Wohnhaus, zweigeschossiger giebelständiger Satteldachbau, rückwärtig Walm, Obergeschoss und Giebel Fachwerk, rustiziertes Rundbogenportal, spätes 17. Jh.
nachqualifiziert

D-5-71-174-61 **Untere Marktgasse 6.** Ehem. Synagoge, jetzt Wohnhaus, zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit Dachtragwerk der ehem. Synagoge, 1755, Umbau zum Wohnhaus um 1950; zugehörig Stadtmauer.
nachqualifiziert

D-5-71-174-104 **Weinstraße.** Steinkreuz, Sandstein, mittelalterlich; am westlichen Ortsausgang an der Weggabelung nach Auerbach und Banzenweiler.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 103

Bodendenkmäler

- D-5-6628-0011** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0012** Siedlung vorgeschichtlicher Zeitstellung, Freilandstation des Mesolithikums sowie Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0013** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0014** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0031** Mittelalterlicher Wasserburgstall, frühneuzeitliches ehem. Schloss Jochsberg.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0048** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0052** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0053** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0054** Freilandstation des Spätpaläolithikums und des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0055** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0056** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0057** Mittelalterliche Töpferwerkstatt.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0058** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert

- D-5-6628-0061** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0063** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0064** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0104** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der befestigten Altstadt von Leutershausen.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0105** Mittelalterliche Stadtbefestigung von Leutershausen.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0106** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Oberen Vorstadt von Leutershausen.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0107** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Stadtpfarrkirche St. Peter.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0108** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Kapelle St. Leonhard.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0109** Frühneuzeitliche Befunde im Bereich der ehem. Kreuzkirche, Friedhof der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0110** Mittelalterlicher Burgstall, frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. markgräflichen Stadtschlösses.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0112** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Erhard, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0114** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Mauritius, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0116** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich von Schloss Rammersdorf.
nachqualifiziert

- D-5-6628-0118** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche.
nachqualifiziert
- D-5-6628-0121** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen ehem. Synagoge in Leutershausen.
nachqualifiziert
- D-5-6727-0063** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0021** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0022** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0073** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0074** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0079** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0080** Freilandstation des Spätpaläolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0081** Mittelalterlicher Wasserburgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0082** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0113** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0114** Siedlung der Steinzeiten.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0115** Mittelalterlicher Burgstall.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0116** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Unteren Vorstadt von Leutershausen.
nachqualifiziert

- D-5-6728-0118** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Wenzel, Friedhof des Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0126** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Evang.-Luth. Ferialkirche.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0127** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich des ehem. Schlossguts der Freiherrn von Eyb.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0128** Abschnittsbefestigung des frühen Mittelalters sowie untertägige spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Teile der abgegangenen Wallfahrtskapelle St. Stephan auf dem Büchelberg.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 45